

Heinz-Christian Strache
Vizekanzler
Bundesminister für öffentlichen Dienst
und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMöDS-11001/0093-I/A/5/2018

Wien, am 20. Dezember 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Sabine Schatz, GenossInnen haben am 2. November 2018 unter der Nr. **2196/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die Inserate im Wochenblick und die Neubesetzung der Redaktion der rechtsaußen-Postille gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 3 bis 9:

- *Ist in ihrem Vollziehungsbereich geplant - trotz der Umbildung der Redaktion und der Mitarbeit eines führenden Kaders der rechtsextremen Identitären - weiterhin Inserate im Wochenblick zu schalten?*
 - a. *Wenn ja, warum?*
- *In welchen Ausgaben der Zeitschrift Wochenblick wurde durch Organe bzw. ausgegliederte Einrichtungen in Ihrem Vollziehungsbereich seit 14. Juli 2018 inseriert?*
 - a. *Wie hoch waren die Kosten für das Inserat? (aufgeschlüsselt nach Titel des Inserates und Seite im Magazin, Kosten, Datum, Auflage)*
 - b. *Warum?*
- *Sind Inserate oder andere Formen von Werbung in der Druckausgabe vom Wochenblick im Kalenderjahr für 2018 und 2019 geplant?*
 - a. *Wenn ja, warum?*

- b. *Wenn ja, welche? (aufgeschlüsselt nach Titel des Inserates und Seite im Magazin, Kosten, Datum, Auflage)*
- *Gab es durch Organe bzw. ausgegliederte Einrichtungen in Ihrem Vollziehungsbereich seit 14. Juli 2018 Inserate in der Online-Ausgabe vom Wochenblick?*
 - a. *Wenn ja: wie hoch waren die Kosten für diese? (aufgeschlüsselt nach Titel des Inserates und Seite im Magazin, Kosten, Datum, Auflage)*
 - b. *Wenn ja: warum?*
- *Sind Inserate oder andere Formen von Werbung in der Online-Ausgabe vom Wochenblick im Kalenderjahr 2018 oder 2019 geplant?*
 - a. *Wenn ja, warum?*
 - b. *Wenn ja, in welcher Höhe und mit welchem Titel?*
- *Welche Reichweite wurde mit dem Inserat/den Inseraten im Wochenblick" erzielt?*
 - a. *Der "Wochenblick" unterzieht sich keiner unabhängigen Reichweitenkontrolle wie etwa der Media-Analyse oder der Österreichischen Auflagenkontrolle (ÖAK). Wie versichert sich das Ministerium, dass mit dem Inserat/den Inseraten im "Wochenblick auch jene Reichweite erzielt wird, die von den Blattmachern ausgewiesen wird?*
- *Wer trägt die Letztverantwortung für die Inserate durch Organe bzw. ausgegliederte Einrichtungen in Ihrem Vollziehungsbereich in rechten Zeitschriften?*
- *Gibt es einen Medienkooperationsvertrag mit dem Magazin "Wochenblick" durch Organe bzw. ausgegliederte Einrichtungen in Ihrem Vollziehungsbereich?*
 - a. *Wenn ja, wie sieht dieser aus?*

Im Anfragezeitraum wurde weder in der Druck- noch in der Onlineausgabe des Magazins „Wochenblick“ durch Organe bzw. ausgegliederte Einrichtungen im Vollziehungsbereich des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport inseriert. Nach den vorliegenden Informationen besteht kein Medienkooperationsvertrag, die Planungen für 2019 sind noch nicht abgeschlossen.

Zu Frage 2:

- *Seit wann ist in Ihrem Vollziehungsbereich bekannt, dass ein führender Kader der rechtsextremen Identitären in der Redaktion des Wochenblicks mitarbeitet?*

Derartige Informationen sind aus der medialen Berichterstattung bekannt.

Heinz-Christian Strache

